

Interpellation Gartmann-Mels:**«Unverständnis über die Zuteilung der Pachtzinsen auf die einzelnen Jagdreviere**

Die Regierung hat die neuen Pachtzinse der St.Galler Jagdreviere erlassen. Wie man in Erfahrung bringen konnte, hat der zuständige Amtsleiter eine externe Arbeitsgruppe mit der Aufgabe betraut, die neuen Pachtzinsen nach Kriterien, wie z.B. Attraktivität und Tierbestand, auf die Reviere aufzuteilen.

Es geht nicht darum, die Pachteinnahmen des Kantons zu kürzen, diese sind unbestritten. Was die Arbeitsgruppe vom Amtsleiter jedoch erarbeitet und als Pachtzins den einzelnen Reviere zugeteilt hat, entbehrt jeglicher Vernunft und Kenntnis der geographischen Gegebenheiten der St.Galler Reviere.

Ich bitte die Regierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Was gedenkt die Regierung zu tun, damit die Pachtzinsen zukünftig der geografischen Lage und dem zu leistenden Aufwand der Hege für die einzelnen Reviere entsprechen?
2. Wieso hat der Amtsleiter die bisherigen Pachtzinsen, welche von allen Jagdgesellschaften als fair empfunden wurden, durch eine externe Arbeitsgruppe beurteilen und entsprechend anpassen lassen?
3. In Anbetracht der angespannten Situation bei den Kantonsfinanzen möchte ich wissen, was die Neubeurteilung der Jagdpachtzinsen durch die externe Arbeitsgruppe und der internen Stellen total gekostet hat.»

26. April 2016

Gartmann-Mels